



Mitteilungsblatt
der Gemeinde

Freitag, 1. Juni
2012
Nummer 22

Richtfest am Marcher Feuerwehrhaus

Am vergangenen Donnerstag 24. Mai 2012 fand das Richtfest am Marcher Feuerwehrhaus statt. Der Wettergott hatte es jedoch nicht gut gemeint, denn er sandte Blitz, Donner und Regen, so dass die Feier im Haus stattfinden musste.

Bürgermeister Josef Hügele begrüßte die Bauhandwerker, Architekten, Bauleiter und Fachplaner, die Nachbarn der Baustelle, den Stellvertretenden Kreisbrandmeister Herr Weber aus Breisach, Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung sowie die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr.

Das Richtfest ist ein schöner Brauch, mit dem der Bauherr seinen Dank an die Handwerker und andere am Bau Beteiligten ausdrückt, so kann man im Internet nachlesen. Dies sollte auch das Richtfest am Marcher Feuerwehrhaus sein. Deshalb galt der Dank des Bürgermeisters den am Bau beteiligten Handwerkern wie Planern, aber auch dem Gemeinderat, der die notwendigen Entscheidungen traf und der Marcher Feuerwehr, die für dieses Haus viel Vorarbeit geleistet hatte. Natürlich dankte er auch den Nachbarn, die sicher die eine oder andere Beeinträchtigung durch den Bau in Kauf nehmen müssen.

Der Dank galt auch dafür, dass der Bau bisher unfallfrei verlief und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass dies auch bis zur Vollendung desselben so sein möge.

Dieter Kremp, Gesamtkommandant der Marcher Feuerwehr, schloss sich der Begrüßung des Bürgermeisters an und auch er dankte den am Bau beteiligten Handwerkern wie Planern. Er nutzte die Gelegenheit, den Anwesenden kurz die Konzeption des Hauses vorzustellen und brachte den Wunsch zum Ausdruck, dass durch dieses neue Haus die Arbeit von der Feuerwehr noch besser erfolgen kann und sie damit verstärkt den Schutz der Marcher Bevölkerung gewährleisten wird.

Danach erfolgte der Richtspruch und da das Marcher Feuerwehrhaus ein Betondach und damit keine Sparren und Pfetten erhält, trug der Vorarbeiter der Baufirma Wacker, Herr Dennis Knierim, den Richtspruch vor. Auf Grund der Witterung konnte er jedoch nicht auf das Dach, sondern wandte sich vom zukünftigen Unterrichtsraum im Obergeschoss an die Zuhörer, die sich in der Fahrzeughalle versammelt hatten. Nach dem Richtspruch hat auch Architekt Walter Hess Dankesworte an die Versammelten gerichtet und den Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass man in guter Gemeinsamkeit das Werk vollenden könne.

Die Mitglieder der Feuerwehr haben es dann übernommen, wie es sich gehört, die Gäste des Richtfestes entsprechend zu bewirten. Es gab auch Gelegenheit zum Gedankenaustausch und gemütlichen Miteinander.

